

Technische Universität München und Tsinghua Universität schließen „Flaggschiff-Partnerschaft“

13.10.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Technische Universität München (TUM) vertieft ihre Zusammenarbeit mit der chinesischen Tsinghua Universität. Die beiden Präsidenten Prof. Thomas F. Hofmann und Prof. Qiu Yong haben am 9. Oktober eine strategische Partnerschaft in Forschung, Lehre und Innovation vereinbart. Die Tsinghua Universität zählt zu den besten Universitäten weltweit und ist einer der langjährigsten Partner der TUM.

Seit rund 30 Jahren arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TUM und der Tsinghua Universität zusammen, ein lebendiger Studierendenaustausch hat zahlreichen Talenten neue Sichtweisen auf ihr Fach und bereichernde kulturelle Erfahrungen ermöglicht. Die 1911 gegründete Pekinger Hochschule gilt nicht nur als führende Technische Universität Chinas, sondern als eine der besten Universitäten weltweit. Im aktuellen „QS World University Ranking“ steht sie auf Rang 15.

Nun haben die Partner eine Intensivierung ihrer Kooperation vereinbart, die sich auf alle Bereiche der Universitäten erstreckt. In der Forschung werden sie die Zusammenarbeit bei Zukunftsthemen wie Mobilität, Umwelt, Maschinenintelligenz, Luft- und Raumfahrt sowie Intelligent Manufacturing stärken. Doppelabschluss-Programme für Masterstudierende sind ebenso geplant wie gemeinsame Aktivitäten zu Lebenslangem Lernen und der Entrepreneurship-Förderung. Die langfristige deutsch-chinesische Zusammenarbeit fokussiert in besonderer Weise auch auf den Standort der Tsinghua Universität im südchinesischen Shenzhen, eine der potenzialreichsten Innovationsmetropolen Chinas.

Mit dieser umfassenden Vereinbarung schließt die TUM ihre zweite „Flaggschiff-Partnerschaft“ nach dem Abkommen mit dem Imperial College London im Jahr 2018.

TUM-Präsident Hofmann betont:

„Die großen Zukunftsfragen können nur interdisziplinär und in internationaler Verschränkung beantwortet werden. Wir freuen uns, dass zwei herausragende Weltuniversitäten auf einer über viele Jahre gewachsenen Vertrauensbasis nun ihre Stärken strategisch bündeln.“

Die TUM pflegt in Forschung und Lehre einen intensiven Austausch auch mit anderen chinesischen Universitäten und ist seit 2006 mit einem eigenen Büro in Peking präsent.

Quelle: Technische Universität München via IDW Nachrichten

Redaktion: 13.10.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen

